Ausschreibung zur Aktivität „Military on the Air“ (MOTA) der MRR

Die Aktivitätsabende sollen dazu animieren, alte Militärfunktechnik zu reaktivieren. Jedoch sind auch Funkamateure ohne militärischen Hintergrund sowie kommerzieller Anlage herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Als „Militärstation“ zählt, welche zu einem Großteil aus alter oder neuer Surplus-Technik besteht. Teile der Station - wie etwa der Empfänger oder die Antenne - dürfen kommerziell sein. Weiterhin sind diese Veranstaltungen eine gute Möglichkeit, Mitglieder sowie Clubstationen der MRR zu arbeiten, um z.B. das MRR-Diplom zu erarbeiten. Logeinreichungen können zudem als Diplomantrag gewertet werden.

1. Datum der Aktivität:

01. März und **12. November** - jeweils von **18:00** bis **21:00** MEZ (Ortszeit)

2. Frequenzen (kHz) / Betriebsarten:

Band	CW	SSB	FM
160m	1.820 - 1.835	1.845 - 1.860	
80m	3.510 - 3.560	3.700 - 3.790	
10m	28.050	29.120 - 29.200	29.100

Die entsprechenden Bandbereiche sind einzuhalten!

3. Anruf: **CQ MRR**, alternativ **CQ MOTA**

4. Ziffernaustausch:

MRR-Mitglieder senden: RS(T), MRR-Nummer, RIG (z.B. 599/123/SEG100)
Nichtmitglieder senden: RS(T), RIG (z.B. 59/IC-7000)

5. Bewertung / Urkunden:

Jede Station kann auf jedem Band / in jeder Betriebsart neu gearbeitet werden und zählt dazu je:

SSB: **1 Punkt**
CW /FM: **2 Punkte**

Multiplikator:

Generell gilt:

Anzahl der QSO‘s mal Anzahl der gearbeiteten (gehörten) MRR-Mitglieder! Dabei zählt jedes MRR-Mitglied auf jedem Band und in jeder Betriebsart neu.

Zusätzlich gilt:

Um Aktivierungen von alten militärischen, kommerziellen und / oder Selbstbau-Geräten zu fördern und zu belohnen, erhalten die Aktivierer einen Bonus in Form eines Faktors in der jeweiligen Kategorie auf die erreichte Punktzahl.

Kat 1: Funkgerät „Veteran“ **bis Baujahr 1945** **x 5**

Kat 2: Funkgerät ex Army / Kommerziell / Selbstbau **ab Baujahr 1946** **x 3**

Kat 3: reines Amateurfunk-Gerät **x 1**

Sollte man an einem Aktivitätsabend aus irgendwelchen Gründen (technische, technisch-betriebliche) einen Gerätewechsel vornehmen müssen, dann ist dies im eingereichten Logbuch zu dokumentieren! Die QSO’s werden dann in der **Kategorie 4** „Mixed-Zone“ ausgewertet. Hier werden die verwendeten Geräte den Kategorien 1, 2 oder 3 zugeordnet, und die jeweils erreichten Punktzahlen der einzelnen Kategorien zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Sollte die Station als **mobile Feldstation ohne Netzspannungsversorgung** betrieben werden, so wird die bis dahin erreichte Zwischen-Punktzahl in **allen Kategorien** jeweils zur Endpunktzahl **verdoppelt**!

Kurzwellenhörer (SWL) werden in die **Kategorie 5** eingepflegt, für sie gelten im Prinzip die gleichen Bedingungen. Hier wird jedoch nicht unterschieden, ob der Hörer eine gewisse Klasse an Gerätschaften betreibt, sondern hier werden die gehörten Gerätschaften der Verbindungen in diesen Klassen gezählt.

Beispiele:

• DL1ABC arbeitet mit einem 15-W.S.b (Baujahr vor 1945) von zuhause aus:
Jedes QSO in CW: **2 Punkte**, die Endsumme wird mit **Faktor 5** multipliziert.

• DL2XYZ/m arbeitet mit einer R-140 aus dem Feld:
Jedes QSO in SSB: **1 Punkt**, die Endsumme wird mit **Faktor 3** (Kat 2) multipliziert und zusätzlich anschließend **verdoppelt**, da mobile Feldstation ohne Netzspannungsversorgung.

Jeder Teilnehmer, der sein Logbuch einreicht, erhält eine sogenannte „Teilnahme-QSL“ über das QSL-Büro des DARC zugeschickt. Das Motiv dieser QSL’s ändert sich jedes Mal und ist somit ein spezielles Sammelobjekt.

6. Einsendeschluss:

Vier Wochen nach der jeweiligen Aktivität

7. Log-Form:

Bitte nur einfach zu lesende Formate erstellen (TXT, XLS, DOC, STF, CBR). Das Format **ADI** wird nur noch im Ausnahmefall akzeptiert!
Am besten die Software von folgender Seite nutzen:

http://www.qslonline.de/kontest.htm

Logeinsendung als Email an:

Volker (DL1WH@web.de) oder dl0mrr@darc.de